



M-net nimmt erstes VDSL-Netz im Allgäu in Betrieb

Maxi Glasfaser-DSL mit bis zu 50.000 kbit/s ab sofort verfügbar

Am 07.12.2010 hat der regionale Telefon- und Internetanbieter M-net das erste Internet-Hochgeschwindigkeitsnetz im Allgäu offiziell in Betrieb genommen. Das neue auf Glasfaser basierende Breitbandnetz versorgt ab sofort die Kemptener Stadtteile Ursulasried und Leubas. Die Realisierung dieses Projekts erfolgte in enger Kooperation mit dem Allgäuer Überlandwerk (AÜW). M-net stellt in den erschlossenen Gebieten unter der Produktmarke Maxi Glasfaser-DSL Hochgeschwindigkeits-Internetzugänge mit einer Datenübertragungsrate von bis zu 50.000 kbit/s zur Verfügung. Bisher zählten die nordöstlichen Stadtteile Kemptens zu den so genannten weißen Flecken, d.h. ein leistungsfähiger Internetzugang über die DSL-Technologie war den Nachfragern weitestgehend vorenthalten.

Die Realisierung des Projekts erforderte eine Investition von rund 300.000 Euro. Neben öffentlichen Fördermitteln durch die Stadt Kempten sowie dem Freistaat Bayern im Rahmen seiner Breitband-Initiative trugen die Kooperationspartner AÜW und M-net den Löwenanteil der Investitionssumme. Im Zuge der Infrastrukturmaßnahme hat das AÜW mehrere Kilometer Glasfaserkabel verlegt, um insgesamt acht so genannte Kabelverzweiger (KVZ) – Schaltschränke, in denen die Leitungen der Verbraucher eines begrenzten Versorgungsgebietes gebündelt werden – zu erschließen. M-net übernahm den Aufbau und die Implementierung der innovativen VDSL-Technologie. Hierbei errichtete das Telekommunikationsunternehmen mehrere so genannter Multifunktionsgehäuse. In diesen Vorrichtungen installierte M-net die hochmoderne aktive Netzwerktechnik zur Realisierung der neuen Anschlüsse.

„Die Inbetriebnahme dieses hochmodernen Datennetzes stellt eine entscheidende Ergänzung der Infrastruktur des Gewerbegebiets Ursulasried dar“, erklärt Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer. „Die Verfügbarkeit von Breitbandnetzen gilt unumstritten als Schlüssel zum wirtschaftlichen Erfolg. Darüber hinaus ist aber auch für die Bürgerinnen und Bürger endlich die Zeit vorbei, in der sie im Schneckentempo durch das Internet gesurft sind.“

Das AÜW verfügt über eine langjährige Erfahrung im Aufbau und Betrieb von hochmodernen Glasfasernetzen. „Das hier erfolgreich umgesetzte Infrastrukturprojekt unterstreicht, welche bedeutende Rolle und Verantwortung kommunale Versorgerunternehmen in Bezug auf die Standortattraktivität einnehmen können“, erklärt Michael Lucke, Geschäftsführer der AÜW.

„Die Bürgerinnen und Bürger in den zwei Stadtteilen verfügen nun über die schnellsten Internetzugangsmöglichkeiten, die es nicht nur in Kempten sondern derzeit im gesamten Allgäu gibt“, erklärt Dr. Hans Konle, Vorsitzender der Geschäftsführung der M-net. „Wir freuen uns, dass wir als ein in der Region etabliertes Telekommunikationsunternehmen, maßgeblich zur Zukunftsfähigkeit des Gebietes beitragen können. Dies bestärkt uns darin, weitere Projekte zur Bereitstellung von hochmodernen Internetanschlüssen im Allgäu anzugehen.“

M-net stellt die Lösung Maxi Glasfaser-DSL, die standardmäßig einen Telefon- und VDSL-Internetanschluss mit einer Internet- sowie Telefon-Flatrate ins dt. Festnetz umfasst, ab 34,90 Euro monatlich bereit. Die hohen Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 50.000 kbit/s ermöglichen dem Anwender die komfortable Nutzung bandbreitenintensiver multimedialer digitaler Anwendungen wie beispielsweise Video-on-Demand oder Online-Gaming. Ferner lassen sich professionell ausgestattete Heim-Arbeitsplätze ebenso einfach realisieren wie die Durchführung von onlinebasierten Bildungsmaßnahmen und vielen Anwendungsmöglichkeiten mehr. Auch Selbständige und Kleinbetriebe können mittels des neuen VDSL-Internetzugangs entscheidende Wettbewerbsvorteile generieren.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-9060902 oder im Maxi Shop in der Wartenseestraße 5 in Kempten.

M-net wird auch anderen Internetanbietern bei Bedarf einen diskriminierungsfreien Zugang in das Kemptener VDSL-Netz ermöglichen.

Staatspreis der Bayerischen Staatsregierung "SIEgER - Gerechte Chancen in der Arbeitswelt"

Auszeichnung für Unternehmen, die in Sachen Chancengerechtigkeit für Frauen und Männer eine Vorreiterrolle einnehmen.

Ausgezeichnet werden Unternehmen und Institutionen, in denen "Sie" und "Er" gerechte Chancen im Erwerbsleben erhalten.

Die Bewerbungsfrist startete am 01. Oktober 2010 und läuft bis 31. Januar 2011.

Nähere Informationen zum Wettbewerb: www.sieger-bayern.de



Das Zentrum für Lebensmittel- und Verpackungstechnologie e.V. (kurz: ZLV) wurde offiziell bereits im Juli 2009 - als gemeinsame Initiative von Politik, Wirtschaft Wissenschaft, Forschung und Lehre - gegründet.

Das ZLV ist ein Kompetenzzentrum für die gesamte Wertschöpfungskette „Lebensmittel – Verpackung – Verpackungsmaschine – Distribution – Handel“ und schließt auch die Kreislaufwirtschaft mit ein. Die einzigartige Wirtschaftsstruktur im Allgäu mit zahlreichen Betrieben der Lebensmittelherstellung, des Maschinenbaus und der Verpackungsmittelherstellung bilden zusammen mit anerkannten Analytikinstitutionen und der Hochschule Kempten eine ideale Basis für das Kompetenznetzwerk. Der neue Studiengang der Hochschule Kempten (Lebensmittel- und Verpackungstechnologie), sowie enge Kooperationen mit dem Fraunhofer Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung und relevanten Industrieverbänden eröffnen viele Möglichkeiten für Fortschritt und Innovation.

Durch Koordination des ZLV werden gemeinsame Aktivitäten der Mitglieder schon bald deutlichen Mehrwert für die Unternehmen in den Bereichen Innovation, Aus- und Weiterbildung, Konformität, Ökologie/ Nachhaltigkeit und Öffentlichkeitsarbeit schaffen.

Hierzu wurde im Juni 2010 eine Geschäftsstelle in der Ignaz-Kiechle-Straße (Räumlichkeiten der muva-kempten) eingerichtet und die Geschäftsführung mit Dipl.-Ing. Lothar Zapf (mit Erfahrungen aus Lebensmittel- und Verpackungsindustrie) besetzt. Inzwischen ist eine homepage (www.zlv.de) online, Kooperationen mit Verbänden und Instituten aufgebaut, entsprechende Arbeitsgruppen gebildet und erste Projekte gestartet.

Der Verein hat derzeit 30 Mitglieder aus allen Bereichen der Wertschöpfungskette und sieht für den künftigen Erfolg der Projekte - und damit der Mitgliedsunternehmen - vor allem

3 Schlüsselfaktoren:

- Umfassendes Verständnis bei allen Beteiligten der Herstellung, Verpackung, Distribution und Vermarktung von Lebensmitteln (inkl. Reststoffverwertung) für die Anforderungen und Chancen der gesamten Wertschöpfungskette
- Gute Kooperation zwischen Wissenschaft, Industrie und Politik
- Vertrauensvolle Teamarbeit aller Partner

Die zunehmend hohe Komplexität aller Anforderungen lässt sich insgesamt - in der ganzen Vielfalt - gut in kooperativen Netzwerken überblicken, die bekannte „Suboptimierung“ verhindern und stimmige Gesamtlösungen erarbeiten.

Das ZLV bzw. die bisher einzigartige Form der Vernetzung von Unternehmen und Institutionen, die sich alle mit dem Thema „Herstellen, Verpacken und Vermarkten von Lebensmitteln“ beschäftigen, ist erfolgreich gestartet und sehr vielversprechend.

Vor allem die räumliche Nähe wesentlicher Partner macht Kempten zum geeigneten Kompetenzzentrum mit dem Potential, diese Aktivitäten mittelfristig auf internationale Ebene auszuweiten.

Unternehmen die an einer Mitgliedschaft interessiert sind wenden sich bitte an:

ZLV – Zentrum für
Lebensmittel- und
Verpackungstechnologie e.V.

Ignaz-Kiechle-Straße 20-22

87437 Kempten

Tel. 0831/5290-600

Fax 0831/5290-699

Mail lothar.zapf@zlv.de

Home www.zlv.de



Geschäftsführer Lothar Zapf

(Quelle: ZLV – Zentrum für Lebensmittel- und Verpackungstechnologie e. V.)

Berufseinpendler 2009

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg
Karte: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung (2010)



Beratungstermine der Aktivsenioren innerhalb der Stadt Kempten im Jahr 2011

Auch im Jahr 2011 bieten die Aktivsenioren mit Unterstützung der Stadt Kempten wieder Beratungstage für Existenzgründer und kleine und mittelständische Betriebe an.

Hierzu findet alle 8 Wochen ein Sprechtag im kommunalen Gründerzentrum COMETA ALLGÄU statt.

Aktivsenioren sind ehemalige Führungskräfte oder Selbständige aus den unterschiedlichsten Branchen. Sie verfügen über umfangreiche Berufserfahrungen und möchten ihre Kenntnisse nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben gerne weitergeben. Sie leisten ideelle und praktische Unterstützung insbesondere bei Existenzgründung, Existenzschwierigkeiten und Existenzhaltung.

Besondere Bedeutung für ihre Beratungstätigkeit hat auch das „Netzwerk“ von zahlreichen und vielschichtigen Beziehungen, das die Aktivsenioren aufgrund ihrer langjährigen beruflichen Tätigkeit aufgebaut haben und das sie jetzt für ihre Klienten nutzen können.

Die Beratung erfolgt unabhängig von der Branche, in der sich der oder die ExistenzgründerIn selbständig machen will und kann von einem einmaligen Beratungsgespräch auch in ein über längere Zeit andauerndes Coaching übergehen. Schwerpunkte der Beratung liegen in der Existenzgründung, Hilfe bei betriebswirtschaftlichen Fragen sowie in Konsolidierungsfragen.

Die Erstberatung am Sprechtag ist kostenfrei.

Die Beratung in Kempten wird von Herrn Dipl. Betriebswirt Walter Mielke angeboten.

Der Sprechtag findet alle 8 Wochen, jeweils am 2. Donnerstag der Monate Januar, März, Mai, Juli, September und November, im kommunalen Gründerzentrum COMETA ALLGÄU, Heisinger Straße 12 statt.

Die Termine im Jahr 2011 im Detail:

13. Januar 2011

10. März 2011

12. Mai 2011

14. Juli 2011

08. September 2011

10. November 2011

Anmeldungen zu den Sprechtagen:

COMETA ALLGÄU

Margot Siedersberger

Heisinger Straße 12

87437 Kempten (Allgäu)

Tel. 0831 5758112

E-Mail: siedersberger@cometa.de

Bayerisches Messebeteiligungsprogramm 2011

Die Bayerische Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH (Bayern International) hat einen Flyer des Bayerischen Messebeteiligungsprogramms 2011 herausgegeben.

Exemplare des Flyers können angefordert werden beim:

Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Kronenstraße 16

87435 Kempten (Allgäu)

Tel. 0831 2525-399

Fax 0831 2525-500

E-Mail: wifoe@kempten.de

Weitere Informationen zum Messebeteiligungsprogramm unter www.bayern-international.de

Zensus 2011

Am 9. Mai 2011 ist es soweit. Dann findet der registergestützte Zensus statt. Ein Zensus entspricht kurz gesagt einer Inventur, bei der Angaben über die Bevölkerung und Wohngebäude erhoben werden.

Vor über 20 Jahren nannte man diese in der amtlichen Statistik bedeutende Erhebung auch "Volkszählung". Eine traditionelle Volkszählung fand in Deutschland zuletzt 1987 statt. Damals wurden alle Bürger direkt durch einen Interviewer befragt.

Im Unterschied zu einer traditionellen Volkszählung werden beim registergestützten Zensus vorwiegend Daten aus bereits vorhandenen Verwaltungsregistern - den Melderegistern und erwerbsstatistischen Registern (zum Beispiel der Bundesagentur für Arbeit) – verwendet. Ergänzend

hierzu finden in geringem Umfang auch direkte Befragungen (bei 9,5 % der Bürger) statt. Die wichtigsten Befragungen des Zensus sind zum einen die Haushaltsstichprobe und zum anderen die Gebäude- und Wohnungszählung.

Die Stadt Kempten (Allgäu) ist als kreisfreie Stadt verpflichtet ab November 2010 eine Erhebungsstelle für den Zensus einzurichten. Diese Erhebungsstelle sollte abgeschottet von der allgemeinen Verwaltung sein. Hier bietet sich das Wahlamt der Stadt Kempten (An der Stadtmauer 11) an. Die Erhebungsstelle wurde somit seit November 2010 im Wahlamt eingerichtet.

Bis Mai 2011 sind alle Vorbereitungen zu treffen. Die Mitarbeiter in der Erhebungsstelle werden speziell geschult. Es müssen für die Stadt Kempten (Allgäu) insgesamt ca. 100 Interviewer eingestellt werden, welche ab Mai die ausgewählten Haushalte direkt befragen. Diese Interviewer wiederum werden ebenfalls von unseren Mitarbeitern für die bevorstehenden Aufgaben geschult.

Die Erhebungsstelle soll Ansprechpartner für Bürger und Interviewer sein und arbeitet eng mit dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zusammen.

Gründer im Portrait - WOONIO: Individuelle Möbel mit Wohlfühlfaktor

Gerade zur kalten Jahreszeit ist es für Manager, Unternehmer und Berufstätige, die verhältnismäßig wenig zu Hause und beruflich stark eingespannt sind, besonders wichtig, sich in den eigenen vier Wänden wohlfühlen. Dabei spielen exakt auf den eigenen Charakter, die eigenen Wünsche zugeschnittene Möbelstücke eine ganz zentrale Rolle. Spezialist für die Gestaltung von Tischen, Betten und anderen Möbeln ganz nach eigenen Wünschen ist die in Kempten ansässige WOONIO GmbH.

Das innovative Wachstumsunternehmen hat – weltweit einmalig – einen 3D-Konfigurator entwickelt, mit dessen Hilfe beispielsweise Besitzer von Eigenheimen und Eigentumswohnungen sich ihren ganz persönlichen Esszimmertisch unter www.woonio.de selbst kreieren können.

„Wir richten uns an diejenigen, die sich kein überteuertes Einzelstück eines Top-Designers leisten wollen – andererseits aber auch nicht die Möbelhaus-Standardware kaufen möchten“, erklärt Geschäftsführer Roland Waedt das WOONIO-Modell. „Wir bieten in dieser Nische eine einzigartige Vielfalt durch alle denkbaren Kombinationen von Hölzern, Farben oder Höhen, Breiten und Längen.“

In kürzester Zeit hat sich WOONIO als Anlaufstelle für individuelles Wohndesign im Internet etabliert. Dabei verbindet das Unternehmen auf einmalige Weise den Anspruch „Qualität aus Bayern“ mit der Intelligenz und Reichweite des Internets.

„Wir arbeiten mit alt eingesessenen Schreinereien sowie Möbeldesignern aus dem Allgäu zusammen und nutzen stets regionale Anbieter, um die Tische und anderen Möbelstücke bei den Kunden aufzubauen“, berichtet Roland Waedt, selbst gebürtiger Kemptener. Nachhaltigkeit und Beständigkeit sind Werte, die Roland Waedt und WOONIO verkörpern möchten – ganz im Sinne der Kunden – und der Umwelt.

Kontakt:

WOONIO GmbH
Geschäftsführer Roland Waedt
Im Seggers 8
87437 Kempten im Allgäu
Tel. 0831 57533858
www.woonio.de



Roland Waedt

(Quelle: Woonio GmbH)

<u>Impressum</u>	
Stadt Kempten (Allgäu) Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung Kronenstraße 16 87435 Kempten (Allgäu)	Telefon 0831 2525-399 wifoe@kempten.de Verantwortlich: Dr. Richard Schießl Dezember 2010



Das Team der Wirtschaftsförderung der Stadt Kempten wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2011.